



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Urs-Peter Moos, parteilos: Parkraumbewirtschaftung an den Kantonsstrassen gemäss den Vorgaben der Gemeinden

Autor/in: [Urs-Peter Moos](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 25. Juni 2015

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Zahlreiche Gemeinden im Kanton, vor allem im dicht besiedelten Leimental und Birstal resp. in der Agglomeration zur Stadt Basel haben in den vergangenen Jahren - zum Teil gezwungenermassen auf Grund der Parkraumbewirtschaftung in der Stadt Basel - eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt oder deren Einführung steht kurz bevor.

In diesem Zusammenhang ist es sehr störend und den Parkraumbenutzern auch kaum vermittelbar, dass der Kanton "seinen" Parkraum nicht oder nach völlig anderen Grundsätzen bewirtschaftet als die jeweilige Standortgemeinde. Als Beispiel sei erwähnt, dass in der Gemeinde Binningen das Parkieren in der Blauen Zone auf Gemeindestrasse mit der entsprechenden Anwohnerparkkarte unbeschränkt möglich ist, während dies in der Blauen Zone des Kantons hingegen nicht möglich ist. Es ist im Interesse des Kantons und der Gemeinden, wenn politische und strategische Massnahmen auf einer Linie umgesetzt werden und sich nicht widersprechen. Dies gilt auch für die Parkraumbewirtschaftung.

Der Regierungsrat wird deshalb beauftragt, eine Vorlage auszuarbeiten, in welcher mit entsprechenden Gesetzesänderungen sichergestellt wird, dass der Parkraum entlang den Kantonsstrassen gemäss den Parkraumbewirtschaftungsgrundsätzen der Gemeinde, durch welche die Kantonsstrasse führt, gestaltet resp. bewirtschaftet wird. Bei einer allgemeinen Bewirtschaftung resp. bei einer Bewirtschaftung durch Parkuhren erfolgt diese durch die jeweilige Standortgemeinde, unter der Voraussetzung, dass ein Drittel der erzielten Einnahmen dem Kanton zu Gute kommen.